

Kreativ-Oase im Spessart für junge Künstler

Fritz-Schaepler-Preis: Zum dritten Mal in Eschau an Talente verliehen - 1056 Arbeiten für Wettbewerb eingereicht

Eschau »Ich hab' ja gar nicht gewusst, dass ich ein so guter Künstler bin!« Über diese Erkenntnis des sechsjährigen Philipp Kohlhepp aus Dorfprozelten dürften sich am meisten die Organisatoren des Fritz-Schaepler-Preises freuen. Ihr Ziel, junge Talente zu finden und zu fördern, deren Selbstbewusstsein zu stärken und zum kreativen Weitermachen anzustacheln hat sich damit erfüllt.



Hohe Qualität – die Träger des Schaepler-Preises 2010 neben Stifter Christoph Schaepler (von links): Maischa Hohm, Philipp Kohlhepp, Uli Weiß und Pascal Wolz.

Die Jury hatte die Qual der Wahl aus 1056 Bildern.

Fotos: Daniela Tiggemann

Enkel des Expressionisten

Am Sonntag wurden schon zum dritten Mal junge Künstler zwischen sechs und 19 Jahren mit dem Kunstpreis in Eschau ausgezeichnet. Stifter ist Christoph Schaepler, Enkel eines in Eschau geborenen expressionistischen Malers. Ihm gefiel die pädagogische Arbeit in der Kochsmühle bei der Ausstellung mit Werken seines Großvaters vor drei Jahren. Besonders beeindruckten ihn die Bilder, die die Kinder inspiriert von den ausgestellten Werken schufen. Seitdem stiftet er jedes Jahr den drei besten Arbeiten jeweils eine Grafik seines Großvaters als Ansporn. Der Landkreis spendiert dazu den siebzehn Schöpfern der engeren Auswahl einen Workshop beim Kunstnetz.

In diesem Jahr gab es vier Preisträger, da die Jury zwei Bildern die gleiche Punktzahl gegeben hatte. Die Wahl fiel allen »in diesem Jahr besonders schwer«, wie Landrat Roland Schwing in seiner Ansprache betonte. Denn »das Niveau, das mittlerweile herrscht, ist sehr sehr hoch« ergänzte Michael Günther, Bürgermeister in Eschau, das er laut Landrat Schwing »zusammen mit der sehr aktiven evangelischen Gemeinde zur Kunstoase im Spessart« entwickle. Christoph Schaefer, selbst Medienpädagoge und für den Rundfunk in Köln tätig, gab zu, sich in den Geburtsort seines Großvaters »ein bisschen verliebt« zu haben. Fritz Schaefer habe mit neun Jahren in Aschaffenburg eine Ausstellung gesehen, die in ihm den Gedanken reifen ließ, selbst Künstler zu werden. Später habe er in engem Austausch mit den Künstlern gestanden, die im Herbst in der Kochsmühle mit Bildern aus der Sammlung Brabant zu sehen waren. Zum ersten Mal wurde die Preisverleihung in den hellen Räumen des Kana-Hauses der evangelischen Gemeinde organisiert, eingebettet in einen Cafénachmittag der Kinderbücherei. Hier konnte man alle 17 Bilder der engeren Auswahl sehen, zusammen mit Fotos der Originale aus der Brabant-Ausstellung. »Frappierend« fand Kunsthistorikerin Dr. Brigitte Schad die Ergebnisse: »Die Kinder sehen Dinge, die den Erwachsenen verborgen bleiben.«

Erste: Uli Weiß und Pascal Wolz

Erster Preisträger Uli Weiß aus der 13. Klasse des Julius-Echter-Gymnasiums Elsenfeld hatte Köpfe aus verschiedenen düsteren Porträts in der Ausstellung zu einer Kreide-Collage zusammengeführt. Die gleiche Punktzahl und damit ebenfalls einen ersten Preis erhielt Pascal Wolz aus der achten Klasse der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Miltenberg. Er hatte für sein Preisbild nur noch acht Minuten Zeit und entschied sich für die Waisenhaus-Szene von Christoph Voll von 1923. Der klare Strich mit dem traurigen Blick der Nonne, ihre schützende Hand, die im Original nicht zu sehen ist, berührte die Jury besonders. Den zweiten Preis gewann Maischa Hohm aus der elften Klasse des Julius-Echter-Gymnasiums mit der »Überlegenden« von Hermann Max Pechstein, das wie ein Selbstporträt der jungen Malerin wirkt. Viel bewundert wurde das drittplatzierte Bild des damals fünfjährigen Philipp Kohlhepp, das das Vorbildaquarell »Die wilden Männer« geschickt auf das Wesentliche reduziert. Alle durften sich eine Radierung oder einen Holzschnitt von Schaefer aussuchen. Zwei weitere junge Künstlerinnen aus Eschau ergänzten die Feier. Latoya Pogue und Nicola Herrmann spielten Duette für Flöte und Klavier. Sie zeigten, dass im Landkreis auch musikalisch Kreativität groß geschrieben wird.

Daniela Tiggemann

Die 17 Bilder der engeren Auswahl zum Fritz-Schaeffler-Preis sind noch **bis 19. März im Kana-Haus** neben der evangelischen Kirche in Eschau zu sehen (bei geschlossener Tür im Pfarramt klingeln).



Originale für die Preisträger: Die Auswahl aus Schaefflers Holzschnitten und Radierungen fällt schwer - nur der sechsjährige Philipp Kohlhepp (vorne) weiß sofort, welches Bild er haben will

Artikel zum Fritz Schaepler Preis im MainEcho:

1: Obernburg

09.03.10, 00:00 Uhr

Kreativ-Oase im Spessart für junge Künstler

Sonntag wurden schon zum dritten Mal junge Künstler zwischen sechs und 19 Jahren mit dem Kunstpreis in Eschau ausgezeichnet. Stifter ist Christoph Schaepler, Enkel eines in Eschau geborenen expressionistischen Malers. Ihm gefiel die pädagogische Arbeit in der Kochsmühle bei der Ausstellung mit Werken [...] aus verschiedenen düsteren Porträts in der Ausstellung zu einer Kreide-Collage zusammengeführt. Die gleiche Punktzahl und damit ebenfalls einen ersten Preis erhielt Pascal Wolz aus der achten Klasse der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Miltenberg. Er hatte für sein Preisbild nur noch acht Minuten Zeit und ...

2: Steckbriefe

09.03.10, 00:00 Uhr

Fritz-Schaepler-Preis 2010: Die Jury

von der Sparkasse und Thea Nodes, die nicht nur die Führungen in der Kochsmühle organisiert, sondern auch die Ausstellungen in Miltenberg und jetzt in Eschau konzipiert hatte. (tig)

3: Miltenberg

06.03.10, 00:00 Uhr

Eigenständige Bilder sind die besten

Jury-Vorsitzende des Fritz-Schaepler-Preises wählte sie aus über 1000 Beiträgen die Sieger des diesjährigen Wettbewerbes, die am Sonntag im evangelischen Gemeindehaus Eschau gekürt werden [...] »Eigenständige Bilder, die nicht den vorgegebenen Mustern und Stilen folgen, schätze ich mehr als bloßes Abmalen.«Das gilt besonders für den Schaepler-Preis, der Bilder auszeichnet, die durch eine Vorlage einer Ausstellung inspiriert wurden. »Da werden gerade mutige künstlerische Arbeiten prämiert, auch ...

4: Steckbriefe

06.03.10, 00:00 Uhr

Hintergrund: Fritz-Schaepler-Preis - Siegerehrung am Sonntag

Kunstpreis ausgelobt hat Christoph Schaepler, der Enkel von Fritz Schaepler. Er war bei einer Retrospektive seines Großvaters in der Kochsmühle 2006 von den Aktivführungen für Kinder so begeistert, dass er die Arbeiten ...

5: kurz berichtet

13.02.10, 00:00 Uhr

Schaepler-Preis: Schau der Gewinner

Vorsitzende der Jury ist Thea Nodes, die den Wettbewerb von den F"uhungen f"ur Kinder durch die Kochsm"uhlen-Ausstellung bis zur Vorauswahl der gelungensten Bilder konzipiert und organisiert hat. Eine Vorauswahl der gelungensten Bilder der Kinder und Jugendlichen ist noch bis zum 5. M"arz im Foyer des ...

6. Kultur

14.11.09, 00:00 Uhr

Voller Freude in das Abenteuer ...

Drei Arbeiten dieser Sch"uler-Schau werden zudem mit dem vom Kunstnetz Miltenberg vergebenen - nach dem Eschauer Expressionisten benannten - Fritz-Schaepler-Preis bedacht. Auf ganz spielerische Weise erfahren die Kinder und Jugendlichen in der Brabant-Schau, dass sich der wahre Wert eines Bildes nicht immer [...] ist der ideelle Wert seiner Ansichten einer Welt, die von den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs gezeichnet war. Und genau so hatte wohl niemand in Eschau im Sinn, dass der am 31. Dezember 1888 im Dorf zur Welt gekommene Fritz Schaepler ebenfalls ein gro"er K"unstler seiner Zeit werden sollte. In der ...

7. Kultur-Kurz

31.10.09, 00:00 Uhr

Begehrte und verschm"achte M"adchen

»M"adchen im Wald Nr. 3« des aus Eschau stammenden Expressionisten Fritz Schaepler (1888 bis 1954). Das 49,7 mal 30 Zentimeter gro"e Bild malte Schaepler in den 1930er Jahren. Derzeit befindet sich das Gem"alde in einer Privatsammlung in Norddeutschland und soll bei einem Sch"atzpreis von 2600 Euro ...

8. Kultur

28.09.09, 22:00 Uhr

Das gesammelte Bild einer unruhigen Zeit

zu vermitteln. Dazu bietet der Kreis Miltenberg spezielle Kinder- und Sch"ulerf"uhungen an und verleiht den vor zwei Jahren ins Leben gerufenen Fritz-Schaepler-Preis. [...] Grosz, Max Beckmann, Otto Dix, Conrad Felixm"uller, Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Karl Hofer, Elfriede Lohse-W"achter, Christian Schad, der aus Eschau stammende Fritz Sch"afler (1888 bis 1954), Rudolf Schlichter und anderen sind erstmals seit einer Schau von Werken aus der Brabant-Sammlung 1992 ...

9. kurz berichtet

27.04.09, 00:00 Uhr

Hintergrund: Schaepler-Preis

Kinder und Jugendliche können ihre eigene Version der Bilder gestalten, die im Herbst in der großen Ausstellung des Landkreises in der Obernburger Kochsmühle gezeigt werden; 2008 waren das Bilder aus der Künstlerkolonie Worpsswede . Nach einer Führungen haben sie dazu eine halbe Stunde Zeit. ...

10. Obernburg

27.04.09, 00:00 Uhr

Ein Worpsswede im Spessart für junge Künstler

Alle Zwölf, die es nach Eschau geschafft haben, erhalten einen Workshop-Gutschein des Kunstnetzes, die drei Sieger zudem eine Originalgrafik von Fritz Schaepler, dem "Expressionisten aus dem Spessart" und Namensgeber des Wettbewerbs, der 1888 in Eschau geboren wurde. Enkel Christoph Schaepler stellte aus dem ...

11. Berichte

01.04.08, 00:00 Uhr

"Hätten viel mehr Punkte verteilen mögen"

haben Talent in sich, das oft verschüttet wird", sagte Christoph Schaepler, der den ersten drei Preisträgern je eine Druckgrafik seines Großvaters, des Expressionisten Fritz Schaepler, überreichte. "Vermutlich hat er im Alter [...] Erster Ppreis für Nicolas RütthZunächst waren in einem ersten Schritt 125 Arbeiten ausgewählt worden, die in den vergangenen drei Wochen zahlreiche Besucher im Foyer

12. Miltenberg

12.03.08, 00:00 Uhr

Buntes Landratsamt

Derjenige, der die meisten Punkte von der Jury erhalten wird, kann sich besonders freuen: Auf ihn wartet eine Grafik von Fritz Schaepler, dem Eschauer Expressionisten. Und das Kunstnetz stiftet dazu noch einen Workshop. [...] der kann am 30.März beurteilen, ob er mit dem Kunstverstand der Jury übereinstimmt. Dann nämlich wird im Alten Rathaus Eschau um 16 Uhr der Preis verliehen. Heinz Linduschka